

34) Vgl. die bei Pöschl II, 11 Anm. 5 angeführten Güterteilungen.

35) Vgl. die Darstellung bei Simson 372 f.

36) SS. XV, 1, 233: 'Hic igitur misit nuntios suos Aaron et Adalfridam cum sociis ipsorum, monachos scilicet occidentales, qui nos in temptatione temporalis miseriae consolando sublevarent et, si quae de regulae institutis apud nos aut incoepata aut dilapsa fuissent fraterna dilectione prae-monendo corrigerent'.

37) Vgl. Simson 374 f.

38) So vermutet Simson 374 wohl mit Recht.

39) Die Hauptergebnisse des Aachener Verhandlungen vom Jahre 817 sind niedergelegt im Capitulare Monasticum vom 10. Juli (MG Cap. I Nr. 170, S. 343 ff). Es steht allerdings nicht fest, zu welchem Zeitpunkt des Jahres 817 die Boten Kaiser Ludwigs nach Fulda geschickt wurden, wahrscheinlich war es jedoch erst gegen Ende des Jahres.

40) Vgl. Pöschl II, 151 Anm. 3.

41) Vgl. Pöschl ebda Anm. 4.

42) Die Schenkung des Abtes Hatto an die Klosterpforte vom Jahre 852, die - wenn sie echt wäre - den ersten Fall einer Güteraussonderung zu einem speziellen Zwecke darstellen würde, ist in ihren historischen Angaben so unzuverlässig, daß sie als Quellenzeugnis nicht in Frage kommt. Beispiele für derartige Schenkungen an die Klosterpforte bringt Pöschl II, 19, Anm. 2. Auch die Aufzeichnungen, die den verfälschten Kapp. 8, 34 und 35